

Klimageld via Familienkasse BA



Die Bundesagentur für Arbeit bündelt alle **Direktzahlungen** und bietet **niedrigschwelligen Zugang** auch für untere Einkommensschichten



Klimageld via Familienkasse BA

Die Bundesagentur für Arbeit bündelt alle **Direktzahlungen** und bietet **niedrigschwelligen Zugang** auch für untere Einkommensschichten

- 1. Schnelle Umsetzung:** Die **leistungsfähige IT-Infrastruktur** der Familienkasse BA ist schon heute in der Lage mehrere Millionen Überweisungen pro Tag auszuführen und müsste nur geringfügig erweitert werden. Die Klimageldauszahlungen könnten schon **Anfang 2024** beginnen.
- 2. Niedrigschwelliges Angebot:** Die Infrastruktur der BA mit ihren **600 Dienststellen** (u.a. Jobcenter) und dem integrierten Callcenter bieten gerade den **unteren Einkommensschichten** einen leichten Zugang zum Klimageld. Fehlende Digitalkompetenz, Sprachbarrieren oder komplexe Antragsprozesse stellen keine Hürde dar.
- 3. Alles aus einer Hand:** Bürgergeld, Arbeitslosengeld, Kindergeld, Kinderzuschlag (zukünftig die **Kindergrundsicherung**) und **Klimageld** werden über die Infrastruktur der BA verwaltet und ausgezahlt. Dasselbe IT-System, dasselbe Webportal, dasselbe Callcenter, dieselben 600 Dienststellen. Ein zentraler Vor-Ort-Service für alle Zahlungen.
- 4. Auch ohne vollständige Kontodaten** kann die Familienkasse der BA genau wie in **Österreich** das Klimageld auszahlen. Ca. 250.000 Menschen besitzen kein Konto. Das Einsammeln der Kontodaten sollte zeitlich begrenzt sein, damit Auszahlungen zeitnah beginnen können. Der Anspruch bleibt durch das Klimageld-Register erhalten. Wie beim Bürgergeld sind **Barzahlungen** unkompliziert in allen Dienststellen möglich.



Die Familienkasse macht's möglich
Wie das Klimageld zu den Bürgern kommen könnte



Klimageld via Familienkasse BA

Warum die Umsetzung in der Familienkasse **sachgerecht**
und gerade jetzt **sinnvoll** ist

- 1. Die Familienkasse ist eine spezialisierte Abteilung der Bundesagentur für Arbeit (BA)** und teilt sich mit ihr die gemeinsame IT-Infrastruktur und die BA-Dienststellen. Dort ist die Kompetenz für die Auskehrung von Sozialleistungen gebündelt. Schon heute ist die BA eine Art **Bürgerkasse**, die auch das Klimageld auszahlen sollte.
- 2. Die Familienkasse verwaltet bereits den komplexesten Fall des Klimageldes**, die Zuordnung der Kinder an ein Elternteil. Dies ermöglicht wesentliche Synergien in Verwaltung und Auszahlung.
- 3. Eine Schnittstelle von der Familienkasse zur Steuer-ID Datenbank** des Bundeszentralamts für Steuern existiert seit Jahren und Datenabgleiche mit Hilfe der Steuer-ID sind längst Bestandteil der etablierten Geschäftsprozesse der Familienkasse und der Bundesagentur für Arbeit.
- 4. Zeit für Erweiterungen:** Gerade die zeitgleiche Überarbeitung des BA IT-Systems im Zuge der **Umstellung zur Kindergrundsicherung** ist aus Sicht eines IT-Experten ein guter Zeitpunkt die Erweiterungen für eine, dem Kindergeld sehr ähnliche Geldleistung vorzunehmen. Dabei ergeben sich vielfältige Synergien in der Implementierung, der Einführungsphase und u.a. auch der Mitarbeiterschulungen in den Dienststellen.
Und: Das gleiche eingespielte Team aus Software-Architekten und Programmierern implementiert auch die Klimageld Erweiterung.



Die Familienkasse macht's möglich

Wie das Klimageld zu den Bürgern kommen könnte





Klimageld via Familienkasse BA

Einführungsphase und Beginn der Klimageldauszahlung

1. Phase: Initialisierungsphase

Initiale Kontodaten werden von der Familienkasse BA und weiteren Quellen an die Steuer-ID Datenbank des BZSt übertragen.

2. Phase: Informationsphase

Die Familienkasse BA schreibt mit den Adressen aus der Steuer-ID Datenbank alle Klimageldempfänger:innen an, informiert über die anstehende Klimageldauszahlung und gibt den aktuellen Informationsstand über Kontodaten, Zahlungsart und zugeordnete Kinder an. Digitale und analoge Möglichkeiten zur Aktualisierung aller Klimagelddaten liegen bei. Die Abgabefrist, der erste Auszahlungstag und die Option der Barabholung in den 600 BA-Dienststellen ab Auszahlungsbeginn werden genannt.

3. Phase: Auszahlungsbeginn

Zum festgesetzten Auszahlungstag erfolgen über das Massengeschäft der Familienkasse BA die Kontoüberweisungen an alle bis dato bekannten Kontoverbindungen. Der Transaktionsstatus wird in der elektronischen Akte vermerkt und an die Steuer-ID DB des BZSt gemeldet. Barauszahlungen werden in den BA-Dienststellen ausgeführt, in der elektronischen Akte vermerkt und der Steuer-ID Datenbank gemeldet. Alle nicht geleisteten Klimageldzahlungen bleiben den Bürger:innen erhalten bis Kontodaten nachgereicht oder Barauszahlungen in den Dienststellen bezogen wurden.



Die Familienkasse macht's möglich

Wie das Klimageld zu den Bürgern kommen könnte



Klimageld via Familienkasse BA

Technische Details: Familienkasse übernimmt Datenerfassung und Massengeschäft BZSt macht zentrale Datenhaltung

Die Leitung der Familienkasse ist überzeugt, dass mit einer effektiven Zusammenarbeit zwischen BZSt und Familienkasse der **Auszahlungsweg für das Klimageld bis Anfang 2024** geschaffen werden kann. Es sollte hierfür die Steuer-ID Datenbank des BZSt zusammen mit dem vorhandenen Massengeschäft der Familienkasse genutzt werden.

1. **Das BZSt übernimmt die zentrale Datenhaltung** aller für die Auszahlung des Klimageldes relevanten Informationen. Hierfür ist die vorhandene Steuer-ID Datenbank (IdNr-DB) um den Auszahlungsmodus (bar/unbar) und die Kontodaten (IBAN/BIC) zu erweitern. Alle benötigten Schnittstellen zu externen Systemen werden eingebaut. (Familienkasse, Rentenkasse, etc.) Basierend auf dem Jahressteuergesetz 2022 wird daran bereits gearbeitet.
2. **Die Familienkasse stellt ihre verwaltungstechnischen Verfahren für das Massengeschäft zur Verfügung.** Dies beinhaltet sowohl die Dateneingabe über Webportale, Callcenter und den Vor-Ort-Service der Jobcenter, als auch die Datenausgabe über das vorhandene SAP-Auszahlungsverfahren und für den Schriftverkehr, die Druckstraße der BA. Alle Klimageldauszahlungen werden in der „elektronischen Akte“, einem in der Familienkasse etabliertem IBM-System, protokolliert.
3. **In dieser Zusammenarbeit zwischen BZSt und Familienkasse** können **schnell und kostengünstig** alle unabdingbaren Anwendungsfälle der Klimageldzahlungen abgedeckt werden. U. a. Barauszahlungen, Auslandskonten, Zuordnung des Klimageldes der Kinder an ein Elternteil, Vermeidung von Klimageld-Missbrauch, Archivierung aller Finanztransaktionen.
4. **Das BZSt ist und bleibt verantwortlich für die Steuer-ID Datenbank (IdNr-DB).** Das BZSt löst die regelmäßigen Klimageldzahlungen aus und überträgt den Zahlungsauftrag samt benötigter Daten an die Programmierschnittstelle der Familienkasse. Der finale Zahlungsstatus wird dem BZSt zurück-gemeldet
5. Die Familienkasse übernimmt den verwaltungstechnischen Vorgang inklusive Auszahlung, Schriftverkehr und Speicherung aller Klimageld-Transaktionen in der elektronischen Akte. Weitere verwaltungstechnische Aufgaben wie die Erfassung von fehlenden Kontodaten, Änderungsmanagement, Organisation von Barauszahlungen und Beratungen vor Ort oder über Callcenter übernehmen vorhandene Systeme der Familienkasse. Diese müssen ggf. erweitert oder performanter ausgelegt werden. **Hierfür benötigt die Familienkasse einen Auftrag, um eine detaillierte Aufwands- und Kostenschätzung abzugeben.**
6. **Für die Umsetzung muss eine Entscheidung gefällt werden:** Es bedarf entweder einer **Verwaltungsvereinbarung oder einer Gesetzgebung.**



Klimageld via Familienkasse BA

Systemübersicht: **Familienkasse:** Datenerfassung und Massengeschäft
BZSt: Klimageldregister

Die Familienkasse:

Das Webportal wird erweitert
Vorhandene Callcenter werden genutzt
BA-Dienststellen übernehmen Vor-Ort-Service

Die Familienkasse:

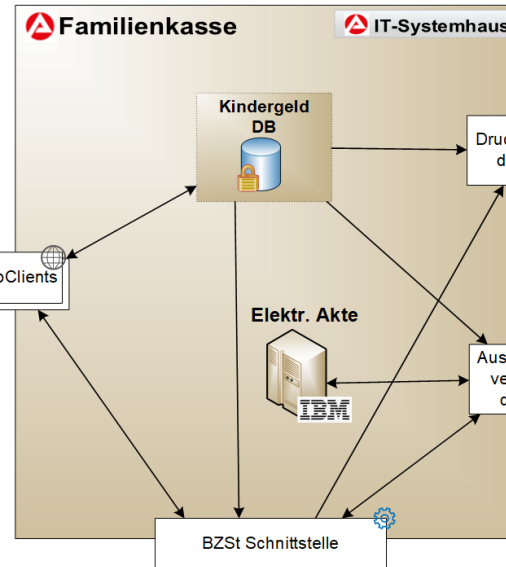
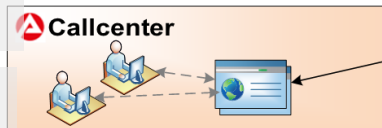
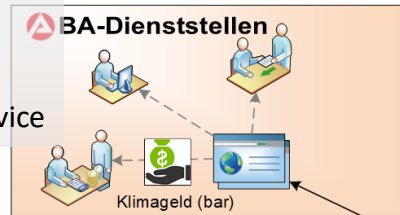
Anmeldung ohne eigenes Konto möglich
Barauszahlung in den BA-Dienststellen

Die Familienkasse:

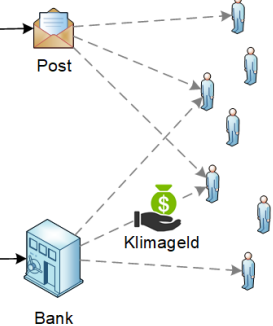
Bürger:innen mit ausländischen Konten
können sich hier anmelden

Die Familienkasse:

Welcher Elternteil das Klimageld der Kinder
bekommt, kann individuell angegeben und
geändert werden

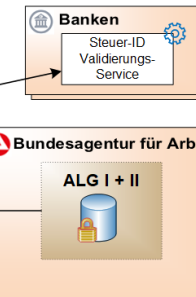
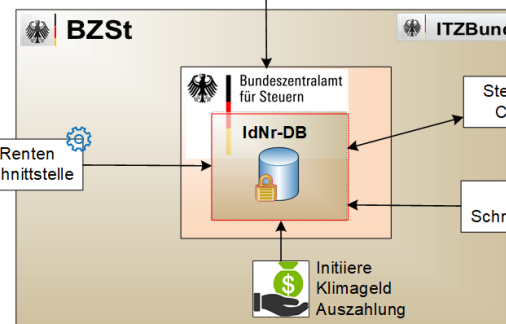


Die Familienkasse: Die Leistungsfähigkeit der
vorhandenen Druckstraße der BA und des
Auszahlungsverfahrens (SAP) werden angepasst



Die Familienkasse: Das IBM-System
„Elektronische Akte“ wird angepasst

Das BZSt: Missbrauch wird verhindert, da Steuer-ID
+ IBAN über Bankenservice autom. validiert werden



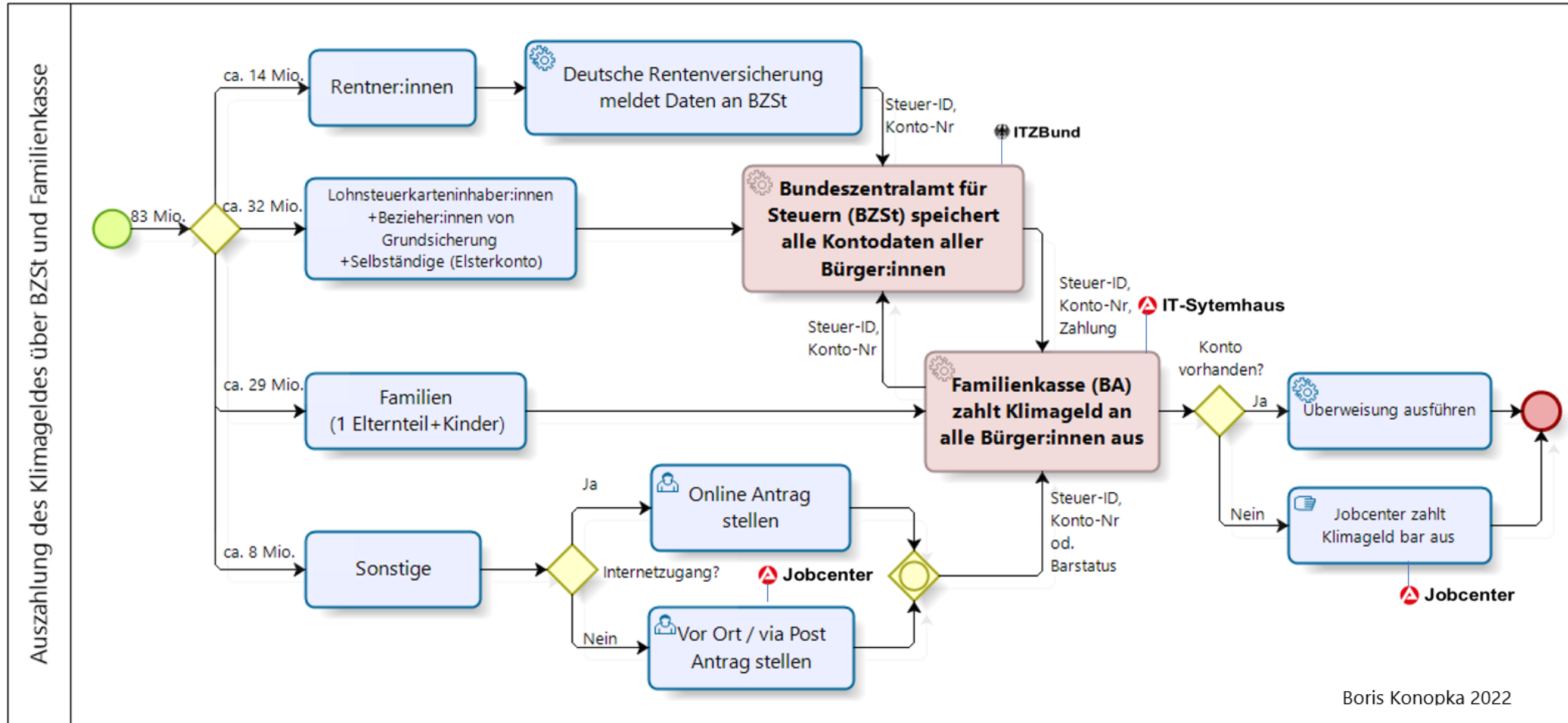
BZSt/Familienkasse:
Für die Klimageldauszahlung werden nur die
benötigten Zahlungsinformationen vom BZSt
an die Programmierschnittstelle der
Familienkasse übertragen

Das BZSt: Die IDNr-Datenbank wird als
zentrales Klimageldregister inkl. Kontodaten
genutzt. Schnittstellen werden eingebaut.
Klimageldzahlungen werden hier initiiert

Boris Konopka 2022

Klimageld via Familienkasse BA

Prozess zum Einsammeln möglichst vieler Kontodaten



Klimageld via Familienkasse BA

Expertenmeinungen

Stiftung
Umweltenergierecht

Hartmut Kahl, Stiftung Umweltenergierecht

„Das Bundeszentralamt für Steuern hat ganz andere Dinge zu tun und ist nicht darauf ausgelegt, Leistungsansprüche auszukehren.“ Die individuelle Steuer-ID zu verwenden, findet er allerdings sinnvoll. Nur sollte die CO₂-Rückerstattung seiner Ansicht nach besser über eine Behörde laufen, die es in ihrem Alltag gewohnt ist, die Auszahlung von Leistungen im Massengeschäft routinemäßig abzuwickeln. So zahlt etwa die Bundesagentur für Arbeit das Kindergeld aus und tritt in dieser Rolle als Familienkasse auf. „Diese Behörde wäre gut für eine solche Aufgabe aufgestellt.“ (Tagesspiegel Background, 16.06.2021)

TAGESSPIEGEL
BACKGROUND



Im Jahr 2021 führte die Familienkasse der BA bereits erfolgreich in der Nürnberger Direktion sowie in einigen pilotierenden regionalen Familienkassen mehrere Selbstbewertungen durch. Die logische Konsequenz dessen war nun die objektive Bewertung von außen. Entsprechend unterzog die Familienkasse sich zuletzt einer Fremdbewertung nach EFQM und erhielt von der Deutschen Gesellschaft für Qualität (DGQ)² den Status „Recognised by EFQM 3 star“. Die 3 Sterne kennzeichnen hierbei bereits eine „Organisation mit überdurchschnittlichem Reifegrad“.

Karsten Bunk, Leiter der Familienkasse der BA



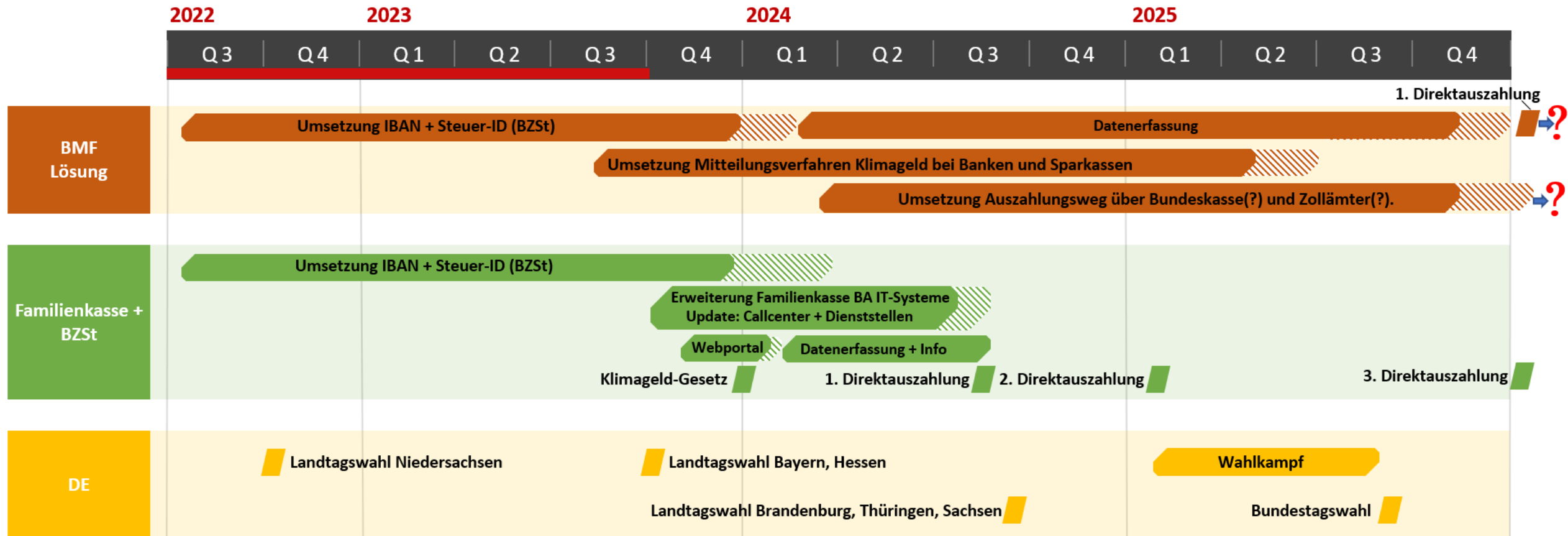
Organisation mit überdurchschnittlichem Reifegrad

Der Vergleich von BMF-Referentenentwurf und dem Konzept mit Auszahlungsprozessen über die Familienkasse zeigt deutlich die Diskrepanz von Theorie und Praxis: Die Klimageld-Realisierung bringt an sich eine niedrige IT-Komplexität von Schnittstellen und Datenstrukturen mit sich, aber die Realität zeigt sich in den unerwarteten Situationen im Callcenter, am Schalter, in den vergessenen Ausnahmen. Hier liegt eindeutig die Stärke der Familienkasse, die einen langen Reifeprozess bei Geldleistungen verschiedenster Art hinter sich hat. Die Politik tendiert dazu, den notwendigen Reifeprozess und die Risiken von neuen IT-Systemen zu unterschätzen. Leicht brauchen daher IT-Projekte mal mehrere Jahre länger als geplant. Realistisch und mit dem geringsten Risiko verbunden ist dagegen die Nutzung etablierter Verfahren der Familienkasse. Mit dem Klimageld kann so auch der erste Schritt hin zu einer flexiblen Plattform für Auszahlungen anhand der Steuer-ID gegangen werden. Als IT-Architekt sehe ich hier Potenzial für die viel beschworene Digitalisierung.

Kai-Uwe Schäfer, IT-Architekt, Frankfurt am Main

Klimageld via Familienkasse BA

Zeitschienen der alternativen Lösungen*



*Eigene Schätzungen nach Veröffentlichungen, Aufwand für neue Verwaltungs- und IT-Strukturen um ein vielfaches aufwendiger als Nutzung vorhandener Strukturen

